

Svenja Herrmann geboren 1973 in Frankfurt a. M., aufgewachsen im Kanton Zug, lebt in Zürich, Studium der Germanistik, Rechtsgeschichte und Staatsrecht (UZH), Schriftstellerin (Lyrik), seit vielen Jahren als Begabungsförderin im Bereich Literatur tätig (Expertin für Begabtenförderung HfH), Lerntherapeutin i. A.

Vor mehr fünfzehn Jahren hat sie „Schreibstrom“ ins Leben gerufen: Ein Projekt für kreatives und literarisches Schreiben für Kinder und Jugendliche in und um Zürich. Im Angebot stehen kreative Schreibwerkstätten in den Schulen wie auch ausserhalb, regelmässige Schreibtreffpunkte und Mentorate für Kinder und Jugendliche, die sprachliche Herausforderungen und den Austausch untereinander suchen, aktuell auch in Zusammenarbeit mit JULL (Junges Literaturlabor Zürich).

Jüngstes genreübergreifendes Vermittlungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Filmerin Bettina Eberhard: Video Poem für Jugendliche (Lyrik & Film, siehe www.videopoem.ch). Projektleitung Atelier Litera Stufe 1 und 2, für Primarstufenschüler/innen und Oberstufenschüler/innen, ein Workshopangebot für literarisches Schreiben des BKS Aargau in Zusammenarbeit mit dem Aargauer Literaturhaus.

www.svenjaherrmann.ch

www.schreibstrom.ch

www.videopoem.ch

Jüngste Auszeichnungen:

Für ihre literarischen Arbeiten wurde Svenja Herrmann mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit einem Atelierstipendium der Landis & Gyr Stiftung (2015) und mit einem Werkbeitrag des Kantons Zürich Herbst 2015.

Literarische Publikationen:

Menschenrechte. Weiterschreiben. 30 literarische Texte zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, hrsg. von Svenja Herrmann und Ulrike Ulrich, Anthologie Salis Verlag Zürich 2018.

Ankunft der Bäume, Gedichte, Wolfbach Verlag, Zürich 2017.

Ausschwärmen, Gedichte, Wolfbach Verlag, Zürich 2010.

60 Jahre Menschenrechte. 30 literarische Texte zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, hrsg. von Svenja Herrmann und Ulrike Ulrich, Anthologie, Salis Verlag, Zürich 2008.

„ein viertel blau“, Lyrik und elektronische Musik, Hörbuch, T and Tea Studios, Zürich 2003.

Literarisches Kinderbuch:

Wilczki, Svenja Herrmann und Józef Wilkoń, Media Rodzina, Poznań 2018. (auf Polnisch)

Übersetzungen:

Einzelne Gedichte von Svenja Herrmann sind übersetzt in:

Spanisch (anlässlich des Internationalen Poesiefestivals in Medellín/Kolumbien 2017), Französisch, Polnisch, Ukrainisch, Slowenisch, Englisch, Rumänisch

Literarische Beiträge (inkl. Übersetzungen) in Anthologien und Literaturzeitschriften, zuletzt in:

Essay zum Thema „Poesie und ihre mögliche Rolle im Frieden“ anlässlich der Teilnahme am Festival Internacional des Poesía der Medellín, Kolumbien 2017.

Der Essay kann auf Fixpoetry.com gelesen werden:

<https://www.fixpoetry.com/feuilleton/essays/svenja-herrmann/das-gedicht-ein-angebot-fuer-die-freiheit>

Entwürfe, Zeitschrift für Literatur, Nr. 82, Zürich 2016.

Ostragehege, Zeitschrift für Literatur und Kunst, Heft III, Nr 81, Dresden 2016.

Poetische Schweiz. Anthologie, hrsg. von Autorinnen und Autoren der Schweiz, Nr. 2, Erstfeld 2015.
Ostragehege. Zeitschrift für Literatur und Kunst, Heft V, Nr. 14, Dresden 2014.
Moderne Poesie der Schweiz. Eine Anthologie, hrsg. von Roget Perret, Zürich 2013.
Poszernzenie Zrenic, Poezja Szwajcarii (Anthologie Schweizer Lyrik nach 1945 auf Polnisch), hrsg. von Werner Morlang und Ryszard Wojnakowski, übers. von Ryszard Wojnakowski, gefördert von der Pro Helvetia, Wrocław 2013.
Orizont, Revista a Unioni Sciitorilor din Romania (Literaturzeitschrift des rumänischen Schriftstellerverbandes), Timisoara, Nummer 4, April 2012.
Radar, dreisprachige Online-Literaturmagazin (deutsch, polnisch, ukrainisch), u. a. ist Pro Helvetia Partner, April 2012.
Gutter 6, printed journal for fiction and poetry from writers, übersetzt von Donal McLaughlin, Glasgow 2011.
Brennpunkte, Lyrik aus der Schweiz, Fixpoetry Verlag, Hamburg 2011.
Von Ort zu Ort verschieden nachdenklich sein, Über ausgewählte Gedichte von Werner Lutz, hrsg. v. Markus Bundi, Zürich 2010.
La Revue de Belles Lettres 1-2, Lausanne 2010.
Entwürfe, Zeitschrift für Literatur, Ausgabe 61, 1/2010.
Die Rampe, Hefte für Literatur, hrsg. von Stifterhaus, Linz, 4/2009.
Lyrik der Gegenwart³, Feldkircher Lyrikpreis 2009, hrsg. v. Erika Kronabitter.
Ostragehege. Zeitschrift für Literatur und Kunst, Heft IV, Nr. 52, Dresden 2008.

Auszeichnungen/Liste:

Werkbeitrag des Kantons Zürich 2015
Atelierstipendium der Landis & Gyr Stiftung 2015
Schweizer Literaturperle für den Lyrikband „Ausschwärmen“ 2010
Anerkennungsgabe für den Lyrikband „Ausschwärmen“ der Stadt Zürich 2010
Vorfinale Münchner Lyrikpreis 2010
Förderbeitrag des Kantons Zürich 2007
Text des Monats, Literaturhaus Zürich 2003
2. Preis der Berner Lyriktag 2003

Veröffentlichungen: Lesen, Schreiben, Vermittlung und Begabungsförderung:

Mittendrin & Hochhinaus, hrsg. von Svenja Herrmann, Maria Riss, Dieter Schlachter, Lesebuch (inklusive Kommentar, Leseaufträge), 6. Klasse, Aargauer Lehrmittelverlag 2010.
Sprachküche, Lesen und Schreiben in der Schule, Svenja Herrmann, Andreas Neeser, hrsg. von der Fachstelle Kulturvermittlung BKS Aargau, 2008.
„Die Welt mit Tintenfischaugen sehen“, Kreativität, Poesie und die Freiheit der Imagination, Rede anlässlich des Aargauer Bibliothekstages in Rheinfelden, Dezember 2011 (als Broschüre online erhältlich).
Seit 2010: Schreibstrom, www.schreibstrom.ch

Svenja Herrmann
Hallwylstrasse 80
8004 Zürich
+41 78 878 79 53
www.svenjaherrmann.ch
www.schreibstrom.ch